

»Ein halbes Jahrhundert«

Retrospektive Ute Z. Würfel

9. Dezember 2016, 19 bis 24 Uhr

Kreuzberg Pavillon | 10999 Berlin | Naunynstr. 53 | www.kreuzbergpavillon.de

Presstext

Ute Z. Würfel, geboren am 08.12.1966 in Ostberlin, studierte von 1993 bis 1999 Freie Kunst an der FKN bei ABR-Stuttgart (Harry Walter und René Straub), war vier Jahre Kuratorin der *Schauwand – Die Galerie im ProVisorium Nürtingen* und gründete 1998/1999 das *Mobile Büro der Schönen Künste* und den *Salon Marie Sophie Le Cornichon*. Seither ist sie als freischaffende Künstlerin und Publizistin tätig, hatte verschiedene Lehraufträge inne und zahlreiche Präsentationen im In- und Ausland. 2001/2002 erhielt sie für die zweiteilige Videoinstallation »*Wie die Zeit vergeht*« und »*Im Fluge*« das Stipendium des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg für einen Aufenthalt an der Cité Internationale des Arts Paris. Nach Jahren der Wanderschaft ließ sie sich im Dezember 2006 in ihrer Heimatstadt Berlin nieder.

Im Kreuzberg Pavillon zeigt Ute Z. Würfel anlässlich ihres 50. Geburtstages eine kleine Auswahl ihrer Arbeiten. Erstmals ist die Trilogie »*Baum – Clown – Baum*« aus Kindertagen (Malereien, 1971) und »*Drei Selbstportraits*« (Malerei / Zeichnung), die am Tag des Berliner Mauerfalls – dem 9. November 1989 – und im Jahre 1992 entstanden sind, zu sehen. Aus den Lehrjahren werden Werke wie »*Aleaismus und Klobalisierung*« (Skulptur und Leinwand, 1995), »*Doch*« (Analoge Fotografie, 1996), »*Rahmenbeding*« (Plexiglas, 1996) und sonstige Publikationen vorgestellt.

Die Wanderjahre werden durch Skizzen- und Reisetagebücher repräsentiert, insbesondere durch das kartografische Tagebuch »*De jour en jour – Von Tag zu Tag*« (2001/2002), das insgesamt aus 2 x 366 Fotografien besteht. In jenem Tage- bzw. Drehbuch, das vorübergehend den Titel »*Claude Panama et la grande bouffe d'escargot*« trug, streift Würfel – alias Claude Panama de Torcy – für die Dauer eines Jahres (365 Tage ± 1 d) auf den Pfaden psychogeografischer Umgebungskonstruktionen durch den Untergrund (base) und den Überbau (superstructure) der Stadt Paris, erinnert das Vergangene, auf der Suche nach dem Künftigen, lässt sich dabei ins Gegenwärtige verwickeln und stationiert sich in der Nähe verschiedenster Photomats (Fotofixautomaten), um mit jenen Apparaten täglich zwei Fotografien auszulösen: Ein Selbstporträt, ungeschminkt die eigene Befindlichkeit einfangend, und eine Fotografie mit einem Passanten, einer Passantin. Gesichter der Großstadt. Jene Arbeit wurde u. a. im Centre Allemand d'Histoire de l'Art Paris (Diaprojektion und Lesung, 2002), im Centre Culturel Franco-Allemand Karlsruhe (Computergesteuerte Projektion und Performance, 2003) und in der Galerie U7 Frankfurt / Main (Computergesteuerte Projektion, 2003) ausgestellt. 2009 wurden in Zusammenarbeit mit der Galerie fiftyfifty Düsseldorf die ersten sechs Fotografien aus dem gesamten Zyklus als Diasec® produziert (<http://www.fiftyfifty-galerie.de>).

Mit Würfel's erneuter Niederlassung in Berlin begann für sie auch die Arbeit am Projekt »*systemfehler_neustart*« der gleichnamigen Künstlerinitiative, das für den öffentlichen Raum rund ums Brandenburger Tor und den Reichstag konzipiert wurde. Das Manuskript zum Konzeptbuch »*systemfehler_neustart*« (<http://www.froehlicher-untergrund.de>) – das von Verena Landau und Ute Z. Würfel redaktionell betreut und von Würfel grafisch gestaltet wurde – war erstmals 2010 in der Ausstellung »*Macht zeigen: Kunst als Herrschaftsstrategie*« im Deutschen Historischen Museum Berlin zu sehen. 2012 wurde der Prototyp jenes Konzeptbuches zusammen mit dem Katalog »*Zerreissproben*« (Meine Verlag, 2010) ins öffentlich zugängliche Archiv der documenta Kassel aufgenommen. Würfel's künstlerischer Beitrag zu »*systemfehler_neustart*«, das »*Büro für systemimmanente Fragestellungen: Weg der Rohrpost in den Plenarsaal des Deutschen Bundestages*« (Zwei technische Zeichnungen, 2007/2010) und »*Robinante*« (Digitale Fotomontage, 2010), wird im Kreuzberg Pavillon erstmals als dreiteilige Diasec®-Produktion veröffentlicht. Ungerahmt wurde jene Arbeit bereits 2010 in der Ausstellung »*Zerreissproben*« vom 'Leipziger Kreis – Forum für Wissenschaft und Kunst' (<http://www.leipziger-kreis.de>) im Tapetenwerk Leipzig sowie zur 7. Berlin-Biennale 2012 in den KunstWerken publiziert.

Auch Würfel's jüngste Arbeit, die Fliegergedichte, die von Juli bis September 2016 entstanden sind, werden im Kreuzberg Pavillon in den Raum geworfen. Diese waren ursprünglich für die Regale der Zentral- und Landesbibliothek Berlin (Amerika-Gedenk-Bibliothek [AGB]) geplant. Hierzu trennte sie aus den beiden makulierten Büchern von Alev Tekinay »*Günaydin – Einführung in die moderne türkische Sprache Teil 1*« sowie aus dem dazugehörigen »*Schlüssel*« Seiten heraus, um davon mit Hilfe der Kinder und Jugendlichen vom Boltzplatz Adalbert- Ecke Waldemarstraße in Berlin-Kreuzberg Papierflieger zu bauen. Später markierte sie auf jedem Flieger einzelne Worte oder Wortgruppen und stellte diese zu Gedichten zusammen, so dass die an einem Tag entstandenen Flieger jeweils ein Gedicht ergaben. Zu den Lesungen der Gruppe »*write-in*« trug sie am 15. und 29. September 2016 die insgesamt 28 Fliegergedichte in der AGB-Ausstellung »*Public Library*« erstmals öffentlich vor und ließ ein jedes Gedicht nach dem Vorlesen fliegen.

Die Gäste der Ausstellung »*Ein halbes Jahrhundert*« sind gebeten, als Geburtstags-geschenk einen selbst verfassten Text zu Papier zu bringen, aus jenem Blatt einen Papierflieger zu bauen, um das jeweils entstandene Fliegergedicht am Tag der Ausstellung, den 9. Dezember 2016, vorzulesen und es nach dem Vorlesen fliegen zu lassen. Wer NICHTS vorlesen möchte, kann das Blatt Papier auch bemalen und das Fliegergedicht wortlos werfen, um auf diese Weise die Zeichnung in aller 'Stille' für sich sprechen zu lassen. Sämtliche Flieger werden im Anschluss an ihren Flug im Schaufenster des Kreuzberg Pavillons ausgestellt.

Mobiles Büro der Schönen Künste – Ute Z. Würfel + 49 (0) 1 63 / 8 61 73 31
worldwidewuerfel@web.de